

Welle der Reizüberflutung

Ängste mich betäuben,
bis die wahre Wirkung flutet.
Die Angst sie reisst nicht ab,
bis die Zuversicht verblutet.

Im Strudel der Ungewissheit,
der Welle der Reizüberflutung,
ringe ich täglich um Gewissheit,
um finden der inneren Blutung.

Der Aderlass der Seele,
raubt mir Kraft und die Moral.
Schwäche ist der Kompromiss,
nimmt täglich meine Seelenqual.

Doch in der blauen Stunde,
erwachen nüchtern die Zweifel.
Geben Zuversicht und Kunde,
neutralisieren giftigen Speichel.

In Zeiten der oberen Kurve,
mein manisches Ich triumphiert.
Doch zeigt sich erfahrungsgemäss,
dass dir Gier sich stetig etabliert.

Sie nimmt sich was sie brauch,
schreibt ständig rote Zahlen.
Vorsätze gehen auf in Rauch,
zieh andere mit in die Qualen.

© **Sebastian Rapmund**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)